



Bundesministerium
für Gesundheit



Grußwort

Jeder von uns hofft, bis ins hohe Alter gesund und selbstständig leben zu können. Dieser Wunsch erfüllt sich leider nicht für alle Bürgerinnen und Bürger. Mit dem natürlichen Verlust körperlicher Fähigkeiten im Alter steigt auch die Wahrscheinlichkeit, im Alltag auf Hilfe angewiesen zu sein.

Diese Menschen will die Bundesregierung unterstützen. Um ihnen ein Altern in Würde zu ermöglichen brauchen wir ein Pflegesystem, das nicht nur den Menschen in den Mittelpunkt stellt, sondern flexibel auf die sich verändernde Bevölkerungsstruktur reagiert. Denn der demographische Wandel wird zwangsläufig auch zu einer deutlichen Zunahme pflegebedürftiger Menschen in unserem Land führen.

Mit dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz schaffen wir die notwendigen Rahmenbedingungen und damit die Voraussetzungen für eine pflegerische Versorgung, die den betroffenen Menschen auch in Zukunft eine würdevolle Pflege und ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben ermöglichen soll.

Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, dass ältere Menschen nicht zu früh in die Pflege "abgeschoben" werden, sondern so lange wie möglich aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Die individuellen Möglichkeiten der Betroffenen im Umgang mit ihrer besonderen Lebenssituation zu fördern, steht dabei im Vordergrund. Rehabilitationsmaßnahmen können dazu wesentlich beitragen. Daher stärken wir mit dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz die Rechte der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen gegenüber Pflegekassen und Medizinischem Dienst. Jeder, der einen Antrag auf Anerkennung seiner Pflegebedürftigkeit stellt, soll neben dem Bescheid über seine Pflegebedürftigkeit automatisch eine Empfehlung zu seinen individuellen Möglichkeiten zur

Rehabilitation erhalten. Dabei kann es sich um geriatrische und indikationsspezifische Rehabilitationsmaßnahmen handeln, die ambulant, mobil oder stationär erfolgen können. Pflegebedürftige beziehungsweise seine Angehörigen werden dadurch in die Lage versetzt, bestehende Ansprüche gegen den Träger der Rehabilitationsmaßnahme besser geltend zu machen. So wird dem so wichtigen Grundsatz "Rehabilitation vor Pflege" stärker Ausdruck verliehen.

Es freut mich ganz besonders, dass auf der Fachtagung der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation unter dem Motto "Selbstbestimmung und Teilhabe durch Rehabilitation" die Verbesserung der Situation pflegebedürftiger Menschen thematisiert wird. Unser Gesundheitssystem profitiert von solchen Fachkongressen, die Wissen vermitteln und Handlungsmöglichkeiten eröffnen. Ich wünsche Ihnen daher einen guten Austausch miteinander und eine informative Veranstaltung.

Daniel Bahr

Bundesminister

Mitglied des Deutschen Bundestages